

Pressemappe

40. Davos Festival — Young Artists in Concert
Zeitlos | 2.—16. August 2025

Fotos und Medienunterlagen zum Download unter:

<https://davosfestival.ch/service/medien-presse>

Das aktuelle Festivalmagazin 2025 ist abrufbar unter:

https://cdn.davosfestival.ch/production/assets/df25_mag_2_ol.pdf

Für Pressekarten akkreditieren Sie sich bitte unter:

steiger@davosfestival.ch

Ansprechpartnerin für die Presse:

Annabelle Steiger, Geschäftsführerin

M +41 79 725 7505

steiger@davosfestival.ch

Davos Festival — Young Artists in Concert

Obere Strasse 22, CH-7270 Davos Platz

T +41 81 413 20 66

info@davosfestival.ch, davosfestival.ch

Inhalt	Seite
Medienmitteilung: Davos Festival 2025 — «Zeitlos»	04
Ausgewählte Programmhilights des 40. Davos Festivals	05
Young Artists 2025	08
Über das Davos Festival	11
Medienmitteilung der Partnerin Swiss Life AG	12

Medienmitteilung

Davos Festival 2025 — «Zeitlos»

Mehr als 20 Hauptkonzerte, zahlreiche kostenfreie Veranstaltungen, Festivalwanderungen und einmalige Musikerlebnisse erwarten das Davoser Publikum.

Das Davos Festival ist seit 40 Jahren fester Bestandteil des Schweizer Festivalkalenders. Vom 2. bis 16. August 2025 präsentiert Intendant Marco Amherd das diesjährige Festival unter dem Motto «Zeitlos». Auch in der Musik gehört die Zeit zu den wichtigsten Parametern. Wie schnell wird eine Komposition gespielt, und wie lange dauert sie? In der Musik begegnen sich Vergangenheit und Zukunft in der Gegenwart: Eine Melodie entfaltet sich erst über die Zeit hinweg, indem verklungene Noten mit den kommenden Klängen in Verbindung treten. Ihre Magie entsteht erst im Fluss der Zeit.

Rund 90 junge Künstler*innen aus aller Welt gestalten dieses Jahr in mehr als 50 Konzerten und Veranstaltungen ein aussergewöhnliches Festivalerlebnis, welches erneut zahlreiche kostenfreie Angebote einschliesst. Organist und Dirigent Marco Amherd ist seit 2020 Intendant. Mit neuen Formaten und innovativen Programmen entwickelt er das Festival stets weiter. Programmatisch liegt der Akzent auf der Pflege der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts.

Regionale Vielfalt

Das Davos Festival bespielt die ganze Region Davos und verbindet den musikalischen Genuss mit lokaler Architektur, Landschaft und Geschichte. Mit Konzerten in Kirchen, in der Natur, am Bahnhof, in Schulen, im Hockeystadion oder auch im Kirchner Museum ist das Festival stark in Davos verwurzelt. In den Programmen nimmt das Festival immer wieder konkret Bezug auf die Region und aktuelle Geschehnisse: seien es die Begeisterung für Eishockey, das grosse Jubiläum «150 Jahre Thomas Mann», Davos als Kurort, aber auch als führender Forschungsstandort für Sonnenstrahlung.

Uraufführung von Lukas Stamm

Für die Festivalausgabe 2025 hat Intendant Marco Amherd den Schweizer Komponisten Lukas Stamm mit einem neuen Werk zum Thema «Refugium» beauftragt. Das Werk für Violine, Violoncello, Horn, Klarinette und Fagott wird im Rahmen des Konzerts Zeitlupe im Kongresszentrum Davos uraufgeführt.

Davos Festival Offene Bühne

Zwei Offene Bühnen sorgen für Festivalstimmung in Davos! Regelmässig treten Young Artists in unterschiedlichsten Kammermusikformationen und solistisch an zwei Standorten mitten in Davos auf und intervenieren musikalisch in das Davoser Alltagsleben. Täglich finden in der Kirche St. Theodul Kurzkonzerte mit dem Titel «Zurück in die Zukunft» statt, in denen barocke Orgelwerke auf zeitgenössische Kompositionen treffen. Ausserdem macht das Festival einen musikalischen «Zwischenhalt» für Wander*innen, Pendler*innen und alle Interessierten im Bahnhof Davos Platz. Der Eintritt ist frei.

Ausgewählte Programmhighlights des 40. Davos Festivals

Zeitreise

Sonntag | 3. August | 17 Uhr | Eisstadion Davos

Im Jahr 1895 veröffentlichte der Engländer H. G. Wells seinen ersten Roman Die Zeitmaschine. Als Albert Einstein 1905 seine Spezielle Relativitätstheorie vorstellte, warf er die überlieferte Vorstellung von Raum und Zeit über den Haufen. Etwas, was zuvor nur in der Fantasie von Science-Fiction-Autoren wie Wells existiert hatte, war nun theoretisch möglich: Reisen in die Zukunft und in die Vergangenheit. Im Konzert «Zeitreise» werden zwar keine Werke rückwärts gespielt, doch vor allem wird die gängige Vorstellung von Raum und Musik auf die Probe gestellt. Wie klingt ein Saxophonquartett auf der Eisfläche? Wie passt Eiskunstlauf dazu? Und welche antiken Legenden erzählt die Harfenmusik von Henriette Renié? Im Quartett von François Devienne erlebt man das Fagott zudem als eigenwilliges Soloinstrument. Eine vergnügte Reise durch Raum und Zeit im Eisstadion Davos, das in diesem Konzert ganz andere Seiten von sich zeigt: Harfenklänge statt Fangesänge. Oder am Ende vielleicht beides?

<https://davosfestival.ch/festival/2025/zeitreise-03-08-2025-17h00-eisstadion-davos>

Hoch soll er leben!

Donnerstag | 7. August | 20.30 Uhr | Hard Rock Hotel Davos

König Friedrichs Geburtstagsfeier

Am 24. Januar 1758 feierte Friedrich II. seinen 46. Geburtstag — und wir sind mit dabei! Johann Joachim Quantz führt als Zeremonienmeister durch die Feierlichkeiten und Musiker aus Friedrichs Hofkapelle sowie die begnadetsten Komponisten Deutschlands spielen auf. Wilhelm Friedemann Bach hat sogar eigens für diesen Anlass eine Geburtstagskantate komponiert. Doch Musik ist nicht alles: Es wird getanzt, gelacht und gespielt, wie es sich für ein Fest für einen König gehört. Ein interaktives Konzert, gespielt auf historischen Instrumenten.

Musik von Telemann, Bach, Graun, Quantz u. a.

<https://davosfestival.ch/festival/2025/hoch-soll-er-leben-07-08-2025-20h30-hard-rock-hotel-davos>

Zeitenwende

Montag | 11. August | 20.30 Uhr | Kirchner Museum

Der Begriff Zeitenwende wurde 2022 zum Wort des Jahres gewählt. Der damalige deutsche Bundeskanzler Olaf Scholz sprach am 27. Februar 2022 vor dem Bundestag über die Zeitenwende, die durch den russischen Überfall auf die Ukraine begonnen habe. Der Begriff wird oft historisch, futuristisch und politisch verwendet, aber meist ohne klare Zuordnung oder Begründung.

Wo lässt sich der Wandel der Zeit besser erkunden als in einem Museum? Als Kirchner Anfang des 20. Jahrhunderts mit der Fotografie begann, konnte er bereits auf eine Generation fotografisch geschulter Maler zurückblicken, die in der Lage waren, Manipulationstechniken der Fotografie in ihre Malerei zu integrieren. So verschmolzen auch in seinem Œuvre Techniken aus verschiedenen Zeiten miteinander, die in der aktuellen Ausstellung zu sehen sind. Dazu erklingt eine farbige Zusammenstellung von Werken, die wie Gemälde u. a. einen Einblick in japanische, lettische und amerikanische Lebenswelten gewähren. Sechzehn Musiker*innen werden jeden noch so versteckten Winkel des Museums bespielen, mit Streich- und Blasinstrumenten sowie mit der menschlichen Stimme.

<https://davosfestival.ch/festival/2025/zeitenwende-11-08-2025-20h30-kirchner-museum-davos>

Faltenfrei

Dienstag | 12. August | 20.30 Uhr | Hotel Schatzalp

Ein faltenfreies Aussehen ist für viele Menschen ein Schönheitsideal. Ob glatte Haut, knitterfreie Kleidung oder faltenlose Stoffe — der Wunsch nach Perfektion ist allgegenwärtig. Das Streben nach der ewigen Jugend ist jedoch eine Illusion, eine Märchengeschichte, die uns davon abhält, die Vorzüge des Alters zu geniessen.

Mit jedem Lebensjahr sammeln wir Erinnerungen. Falten erzählen Geschichten vom gelebten Leben. Anstatt sie als Makel zu betrachten, könnten wir lernen, die Schönheit des Unperfekten zu schätzen.

Im stilvollen Ambiente des Hotels Schatzalp begeben wir uns in die Welt der Märchen und Geschichten. Das Quintett von Grazyna Bacewicz erzählt wie ein älteres Gesicht tiefgreifende Geschichten vom Leben — Märchen von Paul Juon und Leoš Janáček entführen uns in eine Zauberwelt. Paul Juons Grossvater war Bündner Zuckerbäcker. Juon wurde in Moskau geboren und lebte viele Jahre in Deutschland, zeigte jedoch zeitlebens grosses Interesse an seinen Schweizer Wurzeln und liess sich 1922 das Bürgerrecht in Masein bestätigen. Aufgrund gesundheitlicher Probleme und vermutlich auch wegen der politischen Entwicklungen im nationalsozialistischen Deutschland trat er 1934 vorzeitig in den Ruhestand. Er liess sich in Vevey nieder, wo er am 21. August 1940 verstarb.

<https://davosfestival.ch/festival/2025/faltenfrei-12-08-2025-20h30-berghotel-schatzalp>

Endzeit

Donnerstag | 14. August | 20.30 Uhr | Kirche St. Johann

Juni 1940, auf einem Feld bei Toul westlich von Nancy: Nach der Niederlage Frankreichs hatten die Deutschen dort «Tausende von erschöpften, verratenen Soldaten wie in einem Fischernetz zusammengepfercht», wie sich der Dichter Guy Bernard später erinnerte. Die Franzosen hausten unter freiem Himmel und warteten auf den Abtransport in die schlesischen Lager. Mitten in dem Trubel brachte der Klarinetrist Henri Akoka unter freiem Himmel vor Tausenden von Mitgefangenen ein Solostück zur Uraufführung, das Olivier Messiaen im Lager für ihn geschrieben hatte. Der Cellist Régis Pasquier diente ihm als Notenständler. Ab und zu geriet der Solist ins Stocken und Fluchen: «Das werde ich niemals können!» Doch der Komponist beruhigte ihn: «Keine Bange, du wirst schon sehen.»

Die Uraufführung des gesamten Werks fand unter nicht weniger berührenden und dramatischen Umständen statt als die des Klarinettensolos auf einem Acker bei Nancy: Im Stalag VIIIA bei Görlitz, wo «achttausend Belgier und vierzigtausend Franzosen in ein Lager mit dreissig Baracken kamen», war eine Baracke zum Lagertheater umgebaut worden, eine andere zur Kirche. In Letzterer räumte man Messiaen eine Ecke zum Komponieren ein, in Ersterer kam am 15. Januar 1941 das vollendete Quatuor pour la fin du temps zur Uraufführung, das Messiaen auf Notenpapier geschrieben hatte, welches ihm ein deutscher Hauptmann besorgt hatte. Auch die deutsche Lagerleitung war anwesend, umgeben von vierhundert Franzosen, die wegen der Januarkälte in geflickte tschechische Uniformen und Holzpantoffeln gesteckt worden waren, um der Uraufführung des Quartetts zu lauschen.

In seinen eigenen Erinnerungen hat Messiaen die Zahl der Zuhörer auf fünftausend erhöht, was sicher symbolisch gemeint war. Denn mit dem inneren Ohr hörte damals tatsächlich das halbe Lager zu: «Das Publikum war eine äusserst vielfältige Mischung aus allen Gesellschaftsschichten — Landarbeiter, Hilfsarbeiter, Intellektuelle, Berufssoldaten, Ärzte und Geistliche. Nie wieder hat man mir mit solcher Aufmerksamkeit und solchem Verständnis zugehört wie damals», schrieb Messiaen Jahrzehnte später.

Text von Karl Böhmer

<https://davosfestival.ch/festival/2025/endzeit-14-08-2025-20h30-kirche-st-johann>

Mitte des Lebens

Freitag | 15. August | 20.30 Uhr | Kongresszentrum Davos

Die Philosophin Barbara Bleisch regt in ihrem Buch «Mitte des Lebens» dazu an, die Jahre zwischen 35 und 65 nicht als Bedrohung, sondern als Chance für Reflexion und Neuausrichtung zu sehen. Bleisch betont, dass die Lebensmitte eine Zeit für retrospektives und prospektives Denken ist, in der man sowohl zurückblickt als auch neue Ziele für die Zukunft setzt. So lotet auch das 40-jährige Davos Festival immer wieder die Balance zwischen der Bewahrung des Erbes und der Setzung neuer Impulse aus.

Die amerikanische Komponistin Missy Mazzoli hat ihr Werk *Dark with excessive bright* mit 38 Jahren geschrieben. Obwohl das Stück lose auf barocken Idiomen basiert, wechselt es zwischen Streichtechniken aus mehreren Jahrhunderten und verfremdet dabei ein Muster wiederholter Akkorde bis zur Unkenntlichkeit. Es greift mühelos Einflüsse von der Barockmusik bis zum Indie-Rock auf und bewegt sich von schlichter Schönheit bis zu einem Chaos jenseits aller Grenzen. *Dark with excessive bright* — eine Phrase aus Miltons *Paradise Lost* — ist eine surreale und eindrucksvolle Beschreibung Gottes, verfasst von einem blinden Mann.

Für das «bayerische Pompeji», also das zerbombte München, schrieb Richard Strauss sein interessantestes Spätwerk, die *Metamorphosen* für 23 Solostreicher. Jede einzelne Stimme zählt — und kehrt in ihrer ursprünglichen Form nie wieder.

Den äusseren Anstoss zur Komposition der *Metamorphosen* hatte Strauss im August 1944 durch den Schweizer Dirigenten Paul Sacher erhalten, der ein etwa halbstündiges Streicherstück für das Collegium Musicum Zürich in Auftrag gab. Es ist ein klangliches Spiel mit feinen Zwischentönen — und ein Abgesang des Komponisten auf die deutsche Kultur: Am Ende zitiert er den Trauermarsch aus Beethovens *Eroica*. Darunter notierte Strauss auf der letzten Seite der handschriftlichen Partitur: *In memoriam!*

<https://davosfestival.ch/festival/2025/mitte-des-lebens-15-08-2025-20h30-kongresszentrum-davos>

Details zu diesen und allen weiteren Veranstaltungen des Davos Festivals 2025:

<https://davosfestival.ch/festival/2025/programm>

Tickets

Geschäftsstelle Davos Festival, Obere Strasse 22, 7270 Davos Platz, +41 81 413 20 66

info@davosfestival.ch

Ticketshop unter:

https://442hz.com/de/ensembles/Davos_Festival/shop

Die Ticketpreise gehen von CHF 15 für Studierende und Lernende bis zu einer Dauerkarte für alle Konzerte von CHF 580 (für Studierende und Lernende nur CHF 120). Diverse Konzerte und das Begleitprogramm sind gratis. Falls nicht anders genannt, ist der Eintritt für junges Publikum bis 16 Jahre kostenlos.

Young Artists

Akkordeon

Laurène Dif | CHE | *1995

Klarinette

Anastasia Schmidlin | CHE | *1993

Violine

Anna Egholm | DNK | *1996

Jiska Lambrecht | BEL | *1999

Dmitry Smirnov | RUS | *1994

Viola

Julia Wawrowska | POL | *2001

Violoncello

Miquel Garcia Ramon | ESP | *1997

Sandro Meszaros | SUI | *2000

Harfe

Marika Riedl | AUT | *1996

Fagott

Sevgi Varol | CHE | *1996

Klavier

Sergey Tanin | RUS | *1995

Miłosz Sroczyński | POL | *1993

Yilan Zhao | CHN | *1995

Orgel

Alexandra Weidlich | RUS, CHE | *1989

Kilian Homburg | GER | *2000

Sprecher

Morris Weckherlin | CHE | *1996

Oboe

Leonid Surkov | RUS | *2000

Fado Trio

Marta Alves | S ngerin | POR | *1999
Carolo Vioso | Fado Gitarre | POR
Franciscio Pereira | Portugisische Gitarre | POR | *1997

Novo Quartet

Kaya Kato M ller | Violine | DNK, JPN | *1997
Nikola Vasili Nedergaard | Violine | DNK | *2000
Daniel  ledzi ski | Viola | POL | *1996
Signe Ebstrup Bitsch | Violoncello | DNK | *1997

Apollo's Cabinet

Teresa Wrann | Blockfl te | AUT | *1995
Thomas Pickering | Cembalo, Blockfl te | GBR | *1999
Simone Pirri | Violine | ITA | *1994
Harry Buckoke | Viola da Gamba | GBR | *1991
Jonatan Bought | Theorbe | SWE | *1994
Daniel Watt | Percussion | GBR

Trio Concept

Eduardo Grieco | Violine | ITA | *1999
Francesco Massimo | Violoncello | ITA | *1999
Lorenzo Nguyen | Klavier | ITA | *1998

Saxofon Quartet

Tadej Pance | Saxophon | SVN | *2001
Juan Davod Torro Martin | Saxophon | ESP | *2001
Sonia Tcherepanov | Saxophon | DEU | *1999
H ctor Sobrino | Saxophon | ESP | *2000

calens vocalensemble

Franziska Bubeck | Sopran | DEU | *1998
Kathariina Westh u er-Kowalski | Sopran | DEU | *2000
Marlene Frisch | Alt | DEU | *2000
Maria Magdalena Wessel | Alt | DEU | *1997
Yannik Federmann | Tenor | DEU | *1996
Jakob Frisch | Tenor | DEU | *2002
Frederic Mattes | Bass | DEU | *1998
Florian Wolf | Bass | DEU | *1999

Pacific Quintet

Aliya Vodovozova | Fl te | TUR, UKR | *1991
Liana Le mann | Klarinette | DEU | *1994
Kenichi Furuya | Fagott | JPN | *1994
Haeree Yoo | Horn | KOR | *1995
Fernando Jos  Martinez Zavala | Oboe | HND | *1992

Vocalensemble Zürich West

Junger Chor mit 30 Sänger*innen aus der Region Zürich

Helen Maier & The Folks

Helen Maier | Violine | CHE

Theo Känzig | Gitarre | CHE

Alexander Graf | Violine | CHE

Jonas Künzli | Kontrabass | CHE

Andreas Gut | Akkordeon | CHE

Adrian Böckli | Schlagzeug Percussion | CHE

Dirigentin

Friederike Scheunichen | DEU | *1992

Davos Festival Camerata

Streichorchester mit 20 Musikstudierenden aus 12 Nationen

Komposition

Lukas Stamm | SUI | *1994

Leitung Offenes Singen

Lea Stadelmann | SUI | *1999

Timo Waldmeier | SUI | *1997

Musikvermittlung

Alessandra Riudalbas | DEU | *1998

Auf unserer Website werden alle Künstler*innen ausführlich porträtiert:

<https://davosfestival.ch/festival/2025/young-artists>

Über das Davos Festival

Das Davos Festival ist ein junges Kammermusikfestival, das sich auf der Suche nach neuen Inhalten und Formaten den heutigen Herausforderungen des klassischen Konzertes stellt und mit innovativen Programmen an unerhörten Orten überrascht. In stets wechselnden Kammermusikformationen bringen besonders talentierte junge Musiker*innen nebst Instrumentalwerken der klassischen und modernen Musik Vokalmusik sowie Werke aus dem Barock zur Aufführung. Dabei entsteht ein von jeder pädagogischen Überfrachtung freier, sinnlich erfahrbarer Raum des Hörens, ein Raum der Begegnung und ein Raum des Erlebens.

Gegründet wurde das Davos Festival — Young Artists in Concert im Sommer 1986 auf Initiative von Michael Haeffliger, dem heutigen Intendanten des Lucerne Festivals. Seitdem locken der Geist und die Aussagekraft der jungen Musikerinnen und Musiker, verbunden mit der Pracht der Davoser Bergwelt, Jahr für Jahr Musikbegeisterte aus der ganzen Schweiz und aus aller Welt nach Davos.

Neben dem zweiwöchigen Festival im Sommer gehören auch das Neujahrskonzert sowie die winterliche Singwoche zum festen Programm des Davos Festival.

Die aktuelle Partnerin von Davos Festival ist die Swiss Life AG. Das Davos Festival wird ferner gefördert von zahlreichen Stiftungen, Einrichtungen, Unternehmen und Privatpersonen.

Zürich, 20. Juni 2025

Swiss Life lädt zum «Entdeckungstag» am 40. DAVOS FESTIVAL

Das DAVOS FESTIVAL feiert dieses Jahr sein 40-jähriges Jubiläum. Seit vier Jahrzehnten bereichert das Festival die Kulturlandschaft mit herausragenden Konzerten, innovativen Programmen und einer unvergleichlichen Atmosphäre. Als offizielle Partnerin lädt Swiss Life am 9. August erneut zum beliebten «Entdeckungstag» ein.

Bereits zum 40. Mal wird Davos im August zum Treffpunkt für Musikbegeisterte aus aller Welt. Rund 60 internationale Musikerinnen und Musiker sorgen zwei Wochen lang für ein einzigartiges Musikerlebnis in der höchstgelegenen Stadt Europas. Das diesjährige Festival steht unter dem Motto «Zeitlos» und fragt nach der Beständigkeit von Schönheit und Ästhetik jenseits gesellschaftlicher Strömungen. In ihren Konzerten schwelgen die Künstlerinnen und Künstler musikalisch in der Vergangenheit, treffen den Nerv der Zeit oder eilen ihr voraus.

Swiss Life möchte das DAVOS FESTIVAL als langjährige Partnerin möglichst vielen Menschen zugänglich machen und lädt am 9. August 2025 bereits zum sechsten Mal zum «Entdeckungstag» ein. Von Morgenyoga in der Pauluskirche, Sonnengrusskonzert, Einblick in die Komponierstube bis Abendkonzert «Zeitlupe» nach Ludwig van Beethoven: Für den abwechslungsreichen «Entdeckungstag» stellt Swiss Life 100 Tickets zu einem Preis von je nur CHF 15.– zur Verfügung.

Seit 2014 engagiert sich Swiss Life über die gemeinnützige Stiftung «Perspektiven» für junge Musikerinnen und Musiker und freut sich, das Festival auch im Jubiläumsjahr zu unterstützen. So leistet Swiss Life einen Beitrag daran, dass junge Talente aus aller Welt sich musikalisch entfalten und ihre Karrieren selbstbestimmt verfolgen können.

Gesellschaftliches Engagement von Swiss Life

Swiss Life und die gemeinnützige Stiftung «Perspektiven» von Swiss Life unterstützen ausgewählte Schweizer Organisationen in den Bereichen Kultur, Sport, Gesundheit, Wissenschaft, Bildung und Integration, die ein selbstbestimmtes Leben von Menschen jeden Alters fördern.

Auskunft

Media Relations

Telefon +41 43 284 77 77
media.relations@swisslife.ch

www.swisslife.ch

Folgen Sie uns auf LinkedIn

[Swiss Life Schweiz](#)

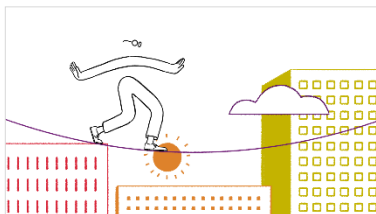
Weitere Informationen

Alle unsere Medienmitteilungen finden Sie unter swisslife.ch/medienmitteilungen

Swiss Life Schweiz

Swiss Life Schweiz ist die führende Anbieterin für umfassende Vorsorge- und Finanzlösungen in der Schweiz. Das Unternehmen zählt rund 1,4 Millionen Versicherte und über 50 000 Firmenkunden. Zum Kerngeschäft gehören Vorsorge- und Anlagelösungen für Private sowie ein breites Angebot in der beruflichen Vorsorge. Darüber hinaus vermittelt Swiss Life Schweiz Partnerprodukte insbesondere in der Gesundheits- und Sachversicherung. Rund 2500 Mitarbeitende engagieren sich für die finanzielle Selbstbestimmung der Kundinnen und Kunden. Swiss Life ist mit über 1700 Beraterinnen und Beratern in allen Regionen der Schweiz präsent.

Swiss Life Schweiz gehört zur Swiss Life-Gruppe, die ihren Privat- und Firmenkunden in den Kernmärkten Schweiz, Frankreich und Deutschland umfassende und individuelle Beratung sowie eine breite Auswahl an eigenen und Partnerprodukten anbietet. Das Unternehmen mit Sitz in Zürich geht auf die 1857 gegründete Schweizerische Rentenanstalt zurück, beschäftigt rund 11 000 Mitarbeitende und verfügt über ein Vertriebsnetz mit rund 17 000 Beraterinnen und Beratern.



[Unternehmensfilm von Swiss Life](#)

